

# Fernsehlotterie fördert Hospiz

Verein und Seniorenzentrum erhalten jeweils rund 50 000 Euro

**Das stationäre Hospiz in Faurndau erhält knapp 50 000 Euro von der Deutschen Fernsehlotterie. Das Seniorenzentrum Sankt Martin in Deggingen bekommt ebenfalls 55 717 Euro von der Lotterie.**

**Göppingen/Deggingen.** 49 990 Euro gingen in den vergangenen Tagen von der Deutschen Fernsehlotterie beim stationären Hospiz in Faurndau ein. Bereits vor Baubeginn im Jahr 2012 hat der Hospizverein einen Antrag bei der Deutschen Fernsehlotterie für die Ausgestaltung des Hospizgebäudes gestellt, heißt es in einer Pressemitteilung des Hospizvereins.

„Wir freuen uns, dass das Geld nun da ist. Es war ein langer Weg“,

## *Mit dem Geld wird die Möblierung des Hospizes finanziert*

sagt der Vorsitzende Klaus Riegert. Mit den knapp 50 000 Euro wird die Möblierung des Hospizgebäudes finanziert. Das sind rund 25 Prozent der dafür entstandenen Kosten. Die deutsche Fernsehlotterie mit ihren Gewinnzahlen gibt es seit über 50 Jahren. Mindestens 30 Prozent aus dem Losverkauf fließen über die Stiftung Deutsches Hilfswerk direkt in soziale Projekte und Einrichtungen.



Das stationäre Hospiz in Faurndau erhält knapp 50 000 Euro von der Deutschen Fernsehlotterie.

Foto: Giacinto Carlucci

Seit 1956 flossen so über 1,65 Milliarden Euro in mehr als 7000 karitative Projekte, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Freude auch im Seniorenzentrum Sankt Martin in Deggingen: Die Altenpflegeeinrichtung erhält

von der Deutschen Fernsehlotterie 55 717 Euro für den Umbau ihrer Dachterrasse und die Anlage eines Gartens mit Laube. Das Seniorenzentrum hatte bei der Stiftung Deutsches Hilfswerk einen entsprechenden Antrag gestellt. pm